



## **PRESSEMITTEILUNG**

FREI ZUR VERÖFFENTLICHUNG

---

### **Raus aus der Pkw-Fixierung: Bundesverband eMobilität drängt auf Förderung leichter eFahrzeuge**

Berlin, 21.02.2022. Durch die Erweiterung von Mobilitätsangeboten mit leichten eFahrzeugen sieht der Bundesverband eMobilität (BEM) die Chance gegeben, die Umweltbilanz des nach wie vor stark CO<sub>2</sub> emittierenden Verkehrs in Deutschland zu verbessern. Für den 25. Februar 2022 hat der Verband eine Sonderkommission einberufen, in der fachübergreifend über die Öffnung der finanziellen Förderung der Fahrzeug-Klassen L1e bis L7e (LEV) beraten wird. Darunter fallen u.a. eRoller, Mofas, Golf-Caddys, mehrspurige dreirädrige und vierrädrige eFahrzeuge für den Personen- und Gütertransport, die allesamt für mehr als 25km/h zugelassen sind.

„Der Verkehrssektor in Deutschland emittiert nach wie vor zu viel klimaschädliche Abgase, die Auslastung der Fahrzeuge verharrt bei 1,5 Personen im Pkw-Bereich und die Automobilindustrie kommt dem gestiegenen Bedarf an eAutos nicht nach – hier wird es höchste Zeit, die Förderung für andere Fahrzeuge zu öffnen, die weniger Material und Platz beanspruchen“, erklärte BEM-Vorstand Markus Emmert zur Einberufung der Sonderkommission. Nach Ansicht des Verbandes können in Deutschland bis 2035 mindestens 5 Millionen Bestandsfahrzeuge adäquat durch Leichtfahrzeuge ersetzt werden, die im Personenverkehr als auch in der Logistik zum Einsatz kommen.

Leichtfahrzeuge haben insbesondere im urbanen Bereich große Vorteile. Dazu zählen die Geräuschreduktion, die Platzersparnis beim Parken und damit die Vereinbarkeit zu intermodalen Verkehrslösungen von Bus & Bahn. Auch in Sachen Primärenergieverbrauch bilden sie eine erhebliche Energie- und Umwelt-Entlastung, weshalb Leichtfahrzeuge energetisch den eAutos sogar eine Nasenlänge voraus sind.

„Moderne Verkehrslösungen zeichnen sich durch Differenzierung und passgenauen Einsatz aus“, fügte Emmert an. „Ein Zweitonnen-Fahrzeug zu bewegen, um zwei 10Kilo-Taschen im Stadtbezirk vom Supermarkt nach Hause zu fahren, ist ökologischer Unsinn. Wir brauchen Anreize für kluge Verkehrsangebote und zur Verkleinerung der Geräte. Bei Computern oder Telefonen hat der Markt das längst entschieden, im Personenverkehr hindert uns daran die Auto-Fixierung.“

Die einberufene Sonderkommission LEV ist fachoffen und kostenfrei. Eingeladen sind Vertreterinnen und Vertreter der zuständigen Bundes- und Landesministerien, Hersteller aus der Mikromobilitäts- und LEV-Branche sowie aus der Logistikbranche, Zulieferer, Unternehmen von Antriebssystemen und Batterietechnologie sowie Unternehmen aus den Bereichen Logistik, Transport und Fuhrpark.



**Bundesverband eMobilität**  
Neue Mobilität

*Der Bundesverband eMobilität (BEM) ist ein Zusammenschluss von Unternehmen, Institutionen, Wissenschaftlern und Anwendern aus dem Bereich der Elektromobilität, die sich dafür einsetzen, die Mobilität in Deutschland auf Basis Erneuerbarer Energien auf Elektromobilität umzustellen. Zu den Aufgaben des BEM gehört die aktive Vernetzung von Wirtschaftsakteuren für die Entwicklung nachhaltiger und intermodaler Mobilitätslösungen, die Verbesserung der gesetzlichen Rahmenbedingungen für den Ausbau der eMobilität und die Durchsetzung von mehr Chancengleichheit bei der Umstellung auf emissionsarme Antriebskonzepte. Der Verband wurde 2009 gegründet. Er organisiert über 350 Mitgliedsunternehmen, die ein jährliches Umsatzvolumen von über 100 Milliarden Euro verzeichnen und über eine Million Mitarbeiter weltweit beschäftigen. In 19 Arbeitsgruppen arbeiten über 1.600 angemeldete Teilnehmer und Teilnehmerinnen zur kompletten Bandbreite der eMobilität.*

#### **Pressekontakt**

Bundesverband eMobilität e.V. / Oranienplatz 5 / 10999 Berlin / Fon 030 8638 1874 /  
[www.bem-ev.de](http://www.bem-ev.de) / [presse@bem-ev.de](mailto:presse@bem-ev.de) / [Youtube](https://www.youtube.com/channel/UCv8v8v8v8v8v8v8v8v8v8v8) / [Facebook](https://www.facebook.com/bem.ev.de) / [LinkedIn](https://www.linkedin.com/company/bem-ev-de)